

## Feierstunde am 7. Mai 2017 in Gerlingen

*Geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser,*

*Dir sei Dank und Lob und Ehre. Du bist immer an unserer Seite, Du bist in unsrem Herzen verankert und so dürfen wir wissen, dass Du immer da bist. Und diese Gewissheit in unserem Herzen hilft uns bei der Bewältigung unseres Alltages und wir danken Dir von ganzem Herzen dafür, dass Du unser Herz mit Deiner Liebe berührst.*

*Und nun dürfen wir zu Dir kommen mit der großen Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du kennst unsere Herzen, Du kennst jedes einzelne Herz meiner Geschwister und Du weißt, was wir brauchen, wo wir gerade stehen, was uns gerade bewegt und beschäftigt. Du kennst die Not in unserer Welt. Du kennst alle Herausforderungen. Du weißt, um was es geht. Und so danken wir Dir für Deine wunderbaren Geschenke. Danke, Jesus!*

*Amen*

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

wohl weiß Ich, was euch bewegt und Ich kenne den Zustand eures Herzens, besser als ihr den Zustand eures Herzens kennt. Denn ihr seid aus Mir und Ich bin in euch. Und die Fülle Meiner Liebe ist in eurem Herzen verankert. Daher weiß Ich um euren Zustand. Und nun stellt sich die große Frage: „Was kommt jetzt? Was will uns der, der uns liebt, sagen? Wenn Er in unser Herz sieht, dann sieht Er auch die Schatten in unserem Herzen, sieht auch das, was nicht so rein ist, was noch nicht bearbeitet wurde, was noch nach Heilung verlangt.“ So manche Gedanken steigen in euch hoch und daher die Frage, was kommt?

Nun, was immer Ich euch jetzt sage wird nichts Neues sein, vielleicht ein bisschen anders formuliert als ihr es kennt, aber die Grundwahrheiten, die Ich immer wieder hinausstelle, bleiben die gleichen. Und die wesentlichen Dinge in eurem Leben, die euch weiterhelfen, weiterhelfen bei eurer seelischen Entwicklung, die kennt ihr auch. Da mag sich dann so manches Kind die Frage stellen: „Wenn wir ohnehin alles wissen, dann bedarf es doch keiner Worte mehr, es ist ja ohnehin alles bereits gesagt.“

Nun, dieses Kind denkt richtig: es ist alles da, es wurde alles gesagt und wenn ihr den Tisch dort betrachtet, wie viele Heftchen und Büchlein dort liegen (und das ist nur ein ganz kleiner Teil von dem, was ihr geschenkt bekommen habt), so zeigt das auch, dass eine Fülle von Wortgeschenken euer Leben begleitet, wesentlich mehr als ihr tatsächlich fassen könnt.

Nun, warum seid ihr da? Was hat euch hierher gezogen? Was zieht euch zu Mir? Was erwartet ihr, was braucht ihr? Was fehlt euch? Ja, was fehlt euch, was fehlt dir, Mein Kind?

Wenn ihr zu einem Arzt geht, dann wird der Arzt sagen: „Was fehlt Ihnen? Was schmerzt, wo schmerzt es?“ Nun komme Ich als Arzt zu euch und frage dich, Mein Kind: „Was fehlt dir? Was fehlt dir, Mein Kind?“ Nun, die Antworten auf diese Frage sind sehr vielfältig. Bei dem Einen mag es die Liebe sein, bei dem anderen Kind die Zeit, bei einem anderen die Stille, vielleicht auch die fehlende, innige Beziehung zu Mir, vielleicht ist da etwas verloren gegangen? Vielleicht spricht auch eines Meiner

Kinder: „Du fehlst mir.“ Ich bin da, ich bin bei dir; Mein Kind, Ich bin in deinem Herzen und Ich bin neben dir und gehe mit dir Schritt für Schritt, jeden Tag durch dein Leben. Schritt für Schritt nehme Ich dich auch an deiner Hand und gehe mit dir.

Und wenn Ich an deiner Seite und in deinem Herzen bin, dann ist Mir jeder Gedanke, den du denkst, geläufig. Aber was tun Meine Kinder? Sie kreisen um ihre Gedanken und vergessen, dass Ich da bin und diese Gedanken auch wahrnehme. Daher könnte dieses Kind doch diese Gedanken gleich mit Mir denken, indem es in etwas sagt: „Vater, Jesus, dieses und jenes beschäftigt mich, da weiß ich nicht weiter, was kann ich da tun? Führ Du mich bitte und zeige mir, wie ich die Schritte setzen soll.“ Und wenn dann dieses Kind stille wird und hinhorcht, dann kann Ich diesem Kind auch einen Impuls geben.

Aber was passiert meistens bei Meinen Kindern? Sie denken und denken und denken und reden und reden und reden und denken und reden und reden...Aber welches Kind hört zu, hört auf Meine Eingabe? Wann habe Ich die Möglichkeit, Meinem Kinde zu sagen, was es eventuell tun könnte, oder einen Impuls geben, den es auch wahrnimmt? Natürlich hat dieses Kind die Wahlfreiheit diesen Impuls anzunehmen oder auch nicht, diese Wahlfreiheit habt ihr. Aber wie oft kommt es so weit, dass das Kind, Mein Kind, diesen Impuls auch hört, wahrnimmt? Wie oft gelingt es euch, stille zu werden nach euren vielen Gedanken und Worten und hinzuhören?

Ja, das ist das, was Ich euch mitgebe: hier sehr achtsam darauf zu schauen, ob ihr Mir auch die Gelegenheit gebt, zu euch zu sprechen!

Nun, Meine Geliebten, das wird eine intensive Aufgabe: stille werden, die Gedanken fließen lassen, ohne sie aufzugreifen, nichts mehr zu sagen, sondern zu horchen, auch in der Begegnung mit euren Geschwistern, hineinhorchen, sich hineinfühlen in den anderen, die eigenen Gedanken draußen lassen, die eigenen Vorstellungen, Ideen, Ratschläge und Hinweise. Hineinfühlen in den anderen, offen sein für das, was der andere wirklich sagt, die Botschaft hören, offen sein für das, was hinter allem steht. Meine Kinder lassen sich gerne von dem Vordergründigen beeindruckt, aber hinter dem Vordergründigen gibt es die Botschaft, die weiterhilft.

So geht diesen Weg, diesen etwas neueren Weg, nicht unbekannt, aber doch ein Angebot, aus dem ihr lernen mögt.

(Hier war eine kleine Pause)

Nun, es ist sehr ungewöhnlich für euch, wenn Ich schweige, und in so manchem Herzen sehe Ich Fragezeichen. Mein Kind, Ich begegne dir in deinem Herzen und da braucht es keine Worte. Es ist eine Begegnung von Herz zu Herz. Wenn sich zwei Liebende begegnen, blicken sie sich in die Augen und es bedarf keiner Worte. So spüre in deinem Herzen Meine Liebe, Ich bin die Liebe. Spüre Meine Gegenwart in Deinem Herzen: Ich bin da! Und nun verspreche Ich dir, Mein Kind, dass Ich immer an deiner Seite bin und in deinem Herzen und mit dir gehe, aus Liebe, aus Liebe zu jedem einzelnen Meiner Kinder.

Ich halte segnend Meine Hände über euch, über jedes einzelne Meiner Kinder. Und Ich drücke dich, Mein Kind, an Mein Herz, weil Ich dich liebe. In welcher Situation ihr auch immer seid, kommt zu Mir, blickt in Meine Augen, wendet euch Mir zu. So kann Ich hineinwirken in die jeweilige Situation. Bleibt mit Mir verbunden.

Amen

## Feierstunde am 17. Mai 2017 in Klagenfurt

*Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser, gelobt und gepriesen seist Du, unser Heil, Du, der Du die Liebe bist, Du, der Du Deine Kinder über alle Maßen liebst, vor Dir neigen wir uns. Du kennst Deine Kinder, Du kennst jedes einzelne Deiner Kinder wesentlich mehr als wir uns selbst kennen – das sagtest Du immer wieder.*

*Daher danken wir Dir für alles, was uns im Leben begegnet, denn alles ist zu unserem Heil und zu unserer Entwicklung. Mag es auch Situationen geben, die uns nicht gefallen, die uns auf verschiedene Weise herausfordern, so dürfen wir davon ausgehen, dass das, was wir erleben, immer zu unserem Besten ist in Bezug auf unsere Entwicklung. Und so danken wir Dir, dass wir nicht alleine diesen Weg gehen, sondern Du mit uns gehst, dass Du immer bei uns bist und uns, so wir es zulassen, lenkst und leitest, führst, beschützt und liebst.*

*Und aus dieser großen Liebe heraus, dürfen wir jetzt zu Dir kommen und Dich bitten, um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Diese Worte, die von Dir kommen, sind uns zum Geschenk, sind zu unserem Heil, zu unserer Entwicklung und Reifung. Und für diese Nahrung danken wir Dir in besonderer Weise.*

*Danke für dieses Geschenk Deiner Liebe!*

*Amen*

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

ja, es ist ein Liebesgeschenk von Mir an Meine Kinder und so freue Ich Mich, dass Ich auch jetzt dieses Geschenk machen darf. Denn nur dort, wo Ich Herzen so vereint beisammen sehe und die Sehnsucht in diesen Herzen spürbar für Mich im Raum steht, da bin Ich gegenwärtig und verschenke nicht nur Meine Worte, sondern Ich verschenke auch Mich selbst an Meine Kinder. Ist doch die Sehnsucht in Meinem Herzen nach Meinen Kindern unermesslich groß, nicht nur die Liebe nach Meinen Kindern und für Meine Kinder, sondern auch die Sehnsucht.

Jeder liebende Vater, jede liebende Mutter sehnt sich danach, ihr Kind in die Arme nehmen zu dürfen, es lieblosen zu dürfen und ihm Gutes zu tun. Um wie viel mehr möchte Ich Meinen Kindern, Meinen Söhnen und Meinen Töchtern, von dem, was Ich zu verschenken habe, schenken. Es sind eine Fülle von Gaben, die Ich bereit halte für die, die Mich lieben. Aber nicht nur für die Kinder, die Mich lieben, sondern auch für die, die noch auf anderen Wegen unterwegs sind. So warte Ich auf jedes einzelne Meiner Kinder, um es zu beschenken.

Nun, wenn ihr in die Welt hinausblickt, dann wisst ihr, dass noch viele eurer Geschwister unterwegs sind und noch nicht erkannt haben, mit wieviel Liebe Ich auf sie warte und auch ihr stellt euch manchmal die Frage: Was könnt ihr tun, um eure Geschwister auf Mich aufmerksam zu machen? Denn ihr habt schon so manche bittere Erfahrung gemacht, habt schon so manche abweisende Reaktionen in Kauf nehmen müssen, wenn ihr von Mir erzählt habt. Und diese Erfahrungen mache auch Ich tagtäglich, wenn Ich an ein Herz klopfe und Mir wünsche, dass die Herzenstüre aufgeht und Mich dieses Kind einlädt, in sein Herz Einzug zu halten. Was Ich jedoch oftmals erlebe ist, dass diese Herzenstüre geschlossen ist und dieses Kind irgendwo

unterwegs und nicht gewillt ist, die Türe zu öffnen, ja nicht einmal merkt, dass da ein Gast da ist, der eintreten möchte.

Nun, das mag jetzt sehr traurig klingen, aber Ich weiß, dass alle Meine Kinder eines Tages mit Freude ihr Herz öffnen. Mag es noch so lange dauern, die Geduld bringe Ich mit.

### **Aber eure Frage ist, was könnt ihr tun?**

Nun, im Grunde genommen wisst ihr, was ihr tun könnt. Wenn eine direkte Ansprache an eure Geschwister nicht fruchtet, so dürft ihr im Geiste diesen Bruder, diese Schwester an Mein Herz bringen. Ihr dürft sie in Meinem Namen segnen, ihr dürft ihnen mit Liebe begegnen. Und so wie ihr es vorhin angesprochen habt: da sein und zuhören. Was auch sehr hilfreich sein kann ist: Vorbild zu sein, nicht mit Worten, sondern mit Taten. Und was können das für Taten sein? Indem ihr so lebt, dass sich euer Umfeld fragt, was wohl mit diesem Menschenkind los ist.

Nun, was bedeutet das, so zu leben, dass euer Umfeld darauf reagiert? Ist es die Gelassenheit, mit der ihr mit euren Geschwistern umgeht, die nicht immer so einfach sind? Ist es das Lächeln, mit dem ihr durch den Tag geht? Ein freundlicher Gruß? Ein hilfreiches Angebot? Da sein, wenn ihr merkt, eines eurer Geschwister in Not ist?

Nun, diese Liste ließe sich noch fortsetzen und es ist nicht immer das Äußere, das wirkt. Oftmals wirkt mehr eure innere Einstellung zu euren Geschwistern. Dieses Bemühen um Verständnis, dieses Bemühen, in der Liebe zu bleiben, die Gebete, die ihr verrichtet, und diese Bereitschaft, euren Bruder, eure Schwester an Mein Herz zu bringen. Auch die Bereitschaft nicht zu bewerten und zu urteilen, ist ein nicht einfacher Schritt, denn es liegt in der Natur des Menschen zu werten und zu urteilen, zu beurteilen und letztlich auch zu verurteilen. Und da ihr das wisst, ist der nächste Schritt: sehr achtsam zu sein bei dem, was ihr denkt und im Weiteren spricht und tut. Aber es sind ja schon die Gedanken die Urheber von dem, was ihr tut oder spricht.

Und hier immer wieder achtsam zu sein: Was denke ich? Wie denke ich gerade über meinen Bruder und über meine Schwester? Daran werdet ihr merken, dass das gar nicht so einfach ist, diesem Wertesystem entgegenzutreten und den Bruder, die Schwester liebend zu betrachten.

Nun, ihr wisst darüber Bescheid und trotzdem erlebt ihr, dass das nicht so einfach geht und dass ihr immer wieder hineintappt in diese Falle des Wertens und der Beurteilung. Nun, sich eine Meinung über etwas zu bilden ist menschlich und sehr naheliegend und auch nicht vermeidbar, aber es kommt darauf an, wie ihr es bewertet.

Meine Geliebten, das Leben ist wie eine Schule und daher werdet ihr tagtäglich in Situationen gestellt, wo ihr wieder einen Schritt weiter eingeladen seid zu gehen. Und es gibt Tage, da gelingt es euch gar nicht so gut, in der Liebe zu bleiben und es gibt Tage, da merkt ihr, dass ihr ganz voll Liebe seid.

Nun, das ist Leben. Solange ihr hier auf dieser Erde seid, werdet ihr immer wieder herausgefordert und geprüft, bzw. durch die Herausforderungen geprüft, wo ihr steht. Das mag dann nicht so angenehm sein, aber daraus lernt ihr. Daher nehmt es mit Gelassenheit, aber auch mit Ernst, indem ihr achtsam seid.

Meine geliebten Kinder, aus Meinen Kindern werden Söhne und Töchter. Aus den Kindern dieser Welt werden Erwachsene, daher bleibt auch ihr nicht die kleinen Kinder, sondern verantwortungsbewusste Söhne und Töchter. Denn, wenn ihr euch

der Verantwortung bewusst seid, die ihr in eurem Leben euren Geschwistern gegenüber, der Natur, den Tieren, euch und Mir gegenüber tragt, dann seid ihr an einem Punkt, wo ihr Kraft in euch spürt, wo ihr merkt, ihr könnt in eurer Welt etwas verändern.

Wenn ein Kind zu Mir eilt und Mich einlädt in sein Leben, dann wirke Ich in diesem Kind und dieses Kind wird verwandelt, es wird erwachsen. Wenn ein Kind erwachsen ist, dann trägt es Verantwortung und übernimmt Aufgaben. Und so habt auch ihr eure Aufgabe, für die ihr zuständig seid. Wie immer diese aussehen mögen, sie sind grundverschieden.

Wenn ihr euch diesen Aufgaben stellt und sie erfüllt, dann kann sich in dieser Welt etwas verändern, denn dann kann Meine Liebe durch euch hinausfließen und Segen bringen.

Und so lade Ich euch ein, euren ganz speziellen Weg zu gehen und mutig diesen Weg zu gehen, voll der Liebe und voll Dankbarkeit. Dankbarkeit dafür, dass Ich da bin und mit euch gehe, euch führe und lenke, behüte, beschütze und liebe.

So geht hinaus in eure Welt mit Mir.

Amen

**Feierstunde am 19. Mai 2017 in Wörschach**

*Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland, wir neigen uns vor Dir in Liebe und in Dankbarkeit. Deine Liebe ist unermesslich, wunderbar und heilend. Und so legen wir unser Herz in Dein Herz, damit Du unser Herz ganz frei machen kannst von allem, was sich da immer wieder ansammelt und uns auch immer wieder hinunterzieht. So erfülle bitte unser Herz mit Deinem göttlichen Licht und mit Deiner göttlichen Liebe, sodass unser Herz immer freier werden und immer mehr mit Dir verbunden sein kann. Und nun dürfen wir zu Dir kommen mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Deine Worte sind uns zur Schulung und zum Heil. Durch Deine Worte können wir in unserer Entwicklung wieder einen Schritt weitergehen. Dieses Leben ist wie in einer Schule: wir lernen tagtäglich dazu. Und mit Deiner Hilfe dürfen wir immer freier werden von all dem, was uns hindert auf dem Weg zu Dir. So sei Dir Dank und Lob und Ehre, jetzt und allezeit, bis in alle Ewigkeit.*

*Amen*

Meine geliebten Kinder, Mein Sohn, Meine Töchter,

Mein Segen ist mit euch. Ich bin da. Auch wenn ihr Mich nicht sehen könnt, so dürft ihr im Herzen diese Liebe spüren, die Ich euch unentwegt schenke. Aber es gibt Zeiten, da spürt ihr diese Liebe nicht, da sind die Turbulenzen in eurem Umfeld so groß, dass ihr meint, Ich wäre nicht bei euch, Ich wäre weit weg. Nun, inzwischen wisst ihr, dass dem nicht so ist. Ich bin immer da, aber die Gedanken die euch bewegen, die Herausforderungen durch euer Umfeld, die Unzufriedenheit über den Zustand in eurer Welt sind wie eine Mauer zu Meinem Herzen und auch wie eine Mauer zu eurem Herzen: ihr seid nach außen orientiert und abgelenkt. Daher eilt immer wieder ganz schnell zu Mir, schmiegt euch an Mich und haltet euch fest. So habt ihr den nötigen Schutz, um gut durch diese Zeiten zu gehen – so gut wie möglich – denn die Herausforderungen bleiben. Nur, je inniger ihr mit Mir verbunden seid, umso mehr bekommt ihr von Mir die Kraft, die Impulse und die Liebe, um damit umzugehen.

In eurer Welt scheint es, wie wenn ein Flächenbrand ausgebrochen wäre, aber hinter all dem stehe Ich mit all Meinen Helfern und Helferinnen, mit den Engeln und mit den vielen geistigen Wesen, die ganz klar zu Mir her ausgerichtet sind, deren Herzen mit Mir verbunden sind. Und so habt ihr viele Helfer an eurer Seite. Die Frage ist nur, ob euer Herz dafür offen ist, ob ihr es wahrnehmt und ob ihr euch der Zusammenhänge bewusst seid. Ihr habt oft genug erfahren, dass die Verbindung mit Mir das Hilfreichste in eurem Alltag ist. Denn, um die Turbulenzen kommt ihr nicht herum: diese sind, wie sie sind. Dies ist der herbe Beigeschmack in eurem Erdenleben, denn ihr seid nicht im Himmel, sondern ihr seid auf der Erde! Und da wirken Kräfte, die euch nicht unbedingt, und meistens nicht, wohlgesonnen sind. Aber ihr wisst auch, dass es Kräfte gibt, die euch zur Seite gestellt wurden, um euch zu schützen und euch zu helfen. Und an erster Stelle bin Ich für euch da. Aus Meiner Liebe heraus führe Ich euch, berühre euch, schenke euch Mut und Zuversicht und auch manchmal einen kleinen Schups, damit ihr nachdenkt, wo ihr gerade steht, was sich gerade tut in euren Gedanken und wie ihr gerade mit den Geschwistern in eurem Umfeld umgeht.

Und so ist jeder Tag ein Lernprozess und eine Herausforderung. Aber Ich möchte euch ermutigen, denn Ich brauche Meine Kinder, das sagte Ich euch immer wieder. Ich brauche euch, denn durch eure Herzen kann Ich Liebe, Frieden, Licht und auch Heilung in diese Welt hinaussenden. Daher brauche Ich Herzen, die bereit sind, das zuzulassen. Wenn ihr zu sehr mit euren Problemen beschäftigt seid und wenn sich zu viele Gedanken festhängen, da ihr in einem Konflikt steht, dann ist euer Herz nicht frei, dann komme Ich nicht durch mit dem, was Ich verschenken möchte. Daher braucht es immer wieder dieses „Stopp“, diese Achtsamkeit und Wachsamkeit und dieses „zu Mir eilen“ und abgeben und Mich ganz bewusst ansprechen, damit ihr wieder frei werdet von dem, was sich angehängt hat. Das ist ein immerwährender Prozess, Tag für Tag! Das mag ein bisschen mühsam sein, aber es ist ein Lernprozess, und je mehr ihr euch diesem Prozess stellt und achtsam seid, umso mehr werdet ihr erfahren, dass es immer schneller geht, dass ihr *Stopp* sagt und euch Mir zuwendet. Es ist wie in einer Schule: ihr lernt unentwegt.

Und so dürft ihr mit allem jederzeit zu Mir kommen, unabhängig welche Emotionen euch gerade belagern und in euch sind. Ob Freude, ob Leid, ob Schmerz, ob Wut: was immer es ist, ihr dürft mit allem zu Mir kommen, denn Ich bin ja da, Ich bin ja in euch, Ich kenne eure Emotionen, Ich kenne eure Gedanken, ob sie gut sind oder dunkel, Ich kenne sie. Daher lade Ich euch ein, mit all dem zu Mir zu kommen und mit Mir darüber zu sprechen. Es ist bei Meinen Kindern so – und ihr kennt das – dass sie unentwegt denken. Es laufen ständig Gedanken durch euch hindurch und ihr springt auch immer wieder auf diese Gedankenzüge auf und nährt sie dann mit euren Gedanken und Emotionen. Das ist ein Kreislauf, der sehr natürlich ist, aber ihr könntet da auch, anstatt in euch herumzukurieren, sagen: „Jesus, Vater, das und das bewegt mich gerade, und das und das gefällt mir gerade nicht und das empfinde Ich gerade...“ und dass ihr das ganz bewusst mit Mir besprecht, dass ihr hier wahrhaftig das ausdrückt, was euch bewegt. Was immer das sein mag, steht zu dem, denn wenn ihr mit Mir darüber sprecht, so kann Ich gleichzeitig auch verändern und verwandeln, sodass ihr bald wieder frei werdet von dem, was euch gerade das Leben nicht so leicht macht. Denn meist sind es die Problematiken in eurem Umfeld oder in euch, die euch den Frieden nehmen.

Ich bin der Friedensfürst, Ich möchte euch gerne von Meinem Frieden schenken, aber dazu brauche Ich freie Herzen und das schaffen Meine Kinder nicht so leicht. Daher ist es so wichtig, dass ihr eure Probleme mit Mir besprecht, damit Ich euch wieder frei machen kann, damit euer Herz wieder voll Freude und Frieden dem Anderen begegnen kann.

Meine Geliebten, Ich schenke euch gerne von Meinem Frieden und Ich schenke euch gerne von Meiner Liebe. Ich schenke euch von Meinem Licht und Ich segne euch und beschütze euch und bin immer für euch da. Friede sei mit euch.

Amen

## Feierstunde am 20. Mai 2017 in Radenthein

*Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser und Schöpfer allen Seins,*

*wir neigen uns vor Dir in Liebe und in Demut und auch in Freude darüber, dass Du bei uns bist. Du kennst unsere Herzen, Du kennst unsere Gedanken, unsere Überlegungen und unsere Entscheidungen. Nichts bleibt Dir verborgen. Vor Dir können wir nichts verheimlichen, denn Du weißt alles über uns.*

*Und so danken wir Dir, dass Du uns mit Deiner Weisheit durch unser Leben führst und uns auch die Kraft gibst, alles, was auf uns zukommt, so gut wie möglich zu bewältigen.*

*Und nun sind wir hier und dürfen Dich bitten, uns Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen zu schenken. Du kennst die Nahrung, die wir brauchen, und wir danken Dir dafür, dass Du uns mit Deinem Wort beschenkst. Danke, Jesus. Danke.*

*Amen*

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

gerne schenke Ich euch all das, was ihr braucht, denn eines ist euch bewusst: dass Ich am besten weiß, was ihr braucht, auch wenn das hin und wieder Dinge sind, die euch nicht so gut gefallen, gegen die ihr euch sträubt, weil sie nicht euren Vorstellungen entsprechen. Aber wenn ihr betet: *Dein Wille geschehe*, so nehme Ich das ernst und führe euch den Weg, den Ich für euch als gut empfinde. Aber viele Meiner Kinder haben die Vorstellung, dass in ihrem Leben alles zur vollsten Zufriedenheit sein möge. Und das bedeutet, all das zu haben, von dem sie meinen, dass sie es brauchen und dass es ihnen gut tut. Aber das sind meist materielle Wünsche.

Meine Kinder wünschen sich ein erfülltes Leben: Frieden, Liebe, Freude, Vergnügen, Sonnenschein, genug zu essen, ein Haus, ein Auto, genug Geld auf der Bank, liebe Freunde, Gesundheit, Wohlergehen usw.

Aber wenn ihr in diese Welt hinausblickt oder in euer Umfeld, so merkt ihr, dass sich diese Fülle an Möglichkeiten eher selten erleben lässt. Woran das wohl liegen mag? Und, sind Meine Kinder wirklich zufrieden, wenn sie all das haben, sind sie genügsam, dankbar? Nehmen sie mit freudigem Herzen das, was ihnen geschenkt wird oder ist es nie genug? Kaum ist ein Wunsch erfüllt, entsteht der nächste Wunsch. Aber dieses Leben ist kein Wunschkonzert, dieses Leben ist Herausforderung. In eurem Leben gilt es genau hinzuschauen, was ist wesentlich für euren Lebensweg? Was braucht ihr wirklich? Um was geht es tatsächlich in eurem Leben? Wo liegt der Sinn eures Lebens? Welchen Sinn hat euer Leben? Das ist eine Frage, die auf vielfältige Weise beantwortet werden könnte. Welchen Sinn hat euer Leben?

### **Was ist der Sinn eures Lebens?**

Noch mehr von dem, was ihr habt? All das, was Ich vorhin aufgezählt habe? Oder gibt es eine tiefere Bedeutung in Bezug auf Sinn? In Bezug auf den Sinn eures Lebens? Diese Frage möge euch beschäftigen, denn es ist auch eine Frage, die in die Tiefe geht. Warum bin ich hier? Woher komme ich und wohin gehe ich? Wo war der Anfang und gibt es ein Ende oder gibt es kein Ende?

Nun, ein irdisches Ende gibt es: Euren Körper werdet ihr eines Tages hierlassen und ihr werdet weitergehen, die Schwelle überqueren und was ihr dann erlebt, wisst ihr noch nicht. Nun, es gibt viele Berichte darüber, was andere Menschenkinder während einer Nahtoderfahrung erlebt haben. Und es gibt bei den Offenbarungen verschiedenste Erlebnisse darüber, was verstorbene Menschenkinder dann in der geistigen Welt erleben. Aber es sind immer wieder einmalige Erlebnisse. Wie ihr es erleben werdet, bleibt offen.

Was möchtet ihr erleben? Was ist euch wichtig in Bezug darauf, dass dieses Leben endlich ist und ein neues beginnen wird? Wie wollt ihr diese Zeit in der geistigen Welt erleben? Wo wollt ihr hin? Was ist euer Ziel? Und was braucht es in diesem Leben um das Ziel, das ihr anstrebt, zu erreichen?

**Nun, es gibt viele Fragen und es gibt eine Antwort!**

Der Sinn des Lebens Meiner Kinder ist, dass sie ihr Herz öffnen und den Weg mit Mir gehen, ihrem Schöpfer und Erlöser.

Und so geht diesen Weg mit Mir, Schritt für Schritt, jeden Tag aufs Neue, denn jeder Tag bringt jede Menge Herausforderungen. Und ihr wisst aus eigener Erfahrung, dass diese Herausforderungen in eurem Leben am besten zu bewältigen sind, wenn ihr immer wieder in der Verbindung mit Mir Schritt für Schritt geht. Und das ist ein intensiver Lernprozess. Denn vieles lenkt ab von eurem Weg. Das ist der Knackpunkt, um es so auszudrücken, in eurem Leben, dass ihr nicht einfach im Frieden dahinleben könnt, sondern dass es Versuchungen gibt, Beeinflussungen, die euch mehr oder weniger zu schaffen machen.

Nun, ihr kennt alle diese Herausforderungen, die irdischen durch die vielen Angebote, die ihr in eurer Welt erlebt und die geistigen Herausforderungen durch so manche Wesen, die euch ablenken wollen von eurem Weg. Die es nicht gerne sehen, wenn ihr die Entscheidung trifft, euren Weg mit Mir zu gehen, und diese sind nicht zu unterschätzen. Daher seid achtsam und wachsam, lenkt euren Blick immer wieder zu Mir, denn Ich schenke euch die Kraft für euren Weg und die Liebe, die ihr braucht, auch den Segen und das Licht, damit ihr die Steine auf dem Weg erkennen könnt.

Meine Geliebten, es sind keine Neuigkeiten, die Ich euch zu sagen habe, aber bedenkt, dass es der Achtsamkeit bedarf, um nicht einen Umweg einzuschlagen. Nun, Ich gehe auch die Umwege mit euch, aber es müsste nicht sein. Der gerade Weg führt schneller an das Ziel, mag er auch steil sein und steinig, aber ihr geht behütet und durch Mich gestärkt. Und Ich gehe gern mit euch, denn Meine Liebe und Meine Sehnsucht nach Meinen Kindern zieht Mich dorthin, wo eines Meiner Kinder auf einem Weg geht, der schmerzhaft und holprig ist. Genau da gehe Ich hin und Ich hole jedes verlorene Kind wieder zurück, früher oder später sind alle Meine Kinder an Meinem Herzen, in Meinem Reich der Liebe.

Und so segne Ich euch, Meine Geliebten, für diesen Weg. Ich bin der Weg, daher gehen wir gemeinsam diesen Weg, euren Lebensweg. Friede sei mit euch und Friede sei in dieser Welt und der Friede beginnt in eurem Herzen, nirgends sonst, sondern in eurem Herzen. Und wenn Friede ist in den Herzen Meiner Kinder, dann ist auch Friede in der Welt. Und wenn ihr in die Welt hinausschaut, so seht ihr, dass es noch viele Herzen gibt, wo der Friede fehlt.

Daher beginnt Frieden zu leben und Liebe zu verschenken, Meine Liebe.

Amen

## Feierstunde am 26. Mai 2017 in Neuhausen-Holzach

*Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser,*

*Dank sei Dir für Deine heilige Gegenwart in unserem Herzen und auch hier. Du bist unser Heil, Du bist das Wichtigste in unserem Leben, ohne Dich vermögen wir nichts. Und so danken wir Dir, dass Du uns mit Deinem Wort von Deiner Liebe zeigen möchtest, denn Deine Liebe ist unermesslich. Und die Sehnsucht in Deinem Herzen berührt auch unser Herz, sodass wir bei allem alltäglichen Trubel doch immer wieder Deine Sehnsucht und Deine Liebe in unserem Herzen spüren dürfen.*

*Nun kommen wir zu Dir mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du kennst die Nahrung, die wir brauchen, und so danken wir Dir dafür. Danke, Jesus.*

*Amen*

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

es ist Meine Liebe, die euch ruft! Meine Liebe ruft euch tagtäglich, auch im Alltag, aber wie viele Meiner Kinder hören dieses Rufen? Wie oft nehmt ihr euch Zeit um hineinzuhorchen in euer Herz? Was hat es zu sagen? Was habe **Ich** euch zu sagen? Und ihr wisst, die Verbindungstüre zwischen Vater und Kind ist im Herzen. Und so rufe Ich Meine Söhne und Meine Töchter unentwegt:

**„Komm zu Mir, Mein Kind, und horche!“**

Denn: die eigenen Gedanken und Überlegungen, und alles, was sich in euch abspielt, übertönt oftmals Meine leise, behutsame Stimme. Wie oft gelingt es euch, so stille zu werden, dass ihr Meine sanfte Stimme wahrnehmen könnt?

Ihr kommt mit vielem zu Mir, denn vieles bewegt euch, besonders in diesen Zeiten, wo so viele Turbulenzen Meine Kinder beunruhigen, aber hört ihr auch? Ich nehme jede eurer Bitten ernst. Ich höre euer Rufen, Ich höre auch euer Danke und eure Anliegen. Was immer da ist: Ich höre! Aber wie viel Zeit nehmt ihr euch auch zuzuhören, hinzuhören was sich in eurem Herzen bewegt? Denn die Bewegung in eurem Herzen kommt von Mir.

Meine Geliebten, es gibt so vieles, was sich tut in eurer Welt und nicht nach Meiner göttlichen Ordnung geschieht. Nun, ihr wisst, was Meine Kinder säen, werden sie ernten. Und wenn ihr jetzt hinausblickt, dann ist das die Ernte von etwas, was in der Vergangenheit nicht so gut umgesetzt wurde. Alles hat einen Ursprung, einen Anfang, einen Beginn und jeder Gedanke hat eine Auswirkung. So erlebt ihr nun die Auswirkungen von vielen Entscheidungen und vielen Gedanken, vielen Taten und vielen Worten. Und so seid ihr verwundert über das, was jetzt in eurer Welt geschieht. Aber all das hat seine Richtigkeit, denn es soll euch darauf aufmerksam machen, **dass ihr verantwortlich seid dafür, was in Zukunft geschieht. Was ihr jetzt sät, werdet ihr oder eure Nachkommen eines Tages ernten.**

Erkennt daher eure Verantwortung! Jedes einzelne Meiner Kinder trägt diese Verantwortung, besonders, wenn es von sich behauptet, mit Mir verbunden zu sein. Denn Meine Kinder, die mit Mir verbunden sind, tragen eine besondere Verantwortung, denn sie sind Vorbilder. Ihr seid Vorbilder für euer Umfeld und auch für die geistigen Wesen, die um euch sind. Denn ihr seid immer umgeben von

Wesenheiten, die auf dem Weg sind, und auch von Wesenheiten, die euch in die Irre führen wollen.

Nun, wie sieht die Lösung aus? Und wenn Ich in eure Herzen sehe, so weiß Ich oder sehe Ich, dass ihr wisst, wo die Lösung liegt. Sie liegt in der Beziehung zwischen Kind und Vater. Es ist eure Hingabe an Mich. Durch eure Hingabe an Mich, werdet ihr von Mir geführt und geleitet. Ich berühre euer Herz und zeige euch immer wieder Wege. Aber da ihr frei entscheiden könnt, müsst ihr euch nicht für diesen Weg entscheiden, ihr könnt auch andere Wege gehen.

Nun, je inniger ihr mit Mir verbunden seid, umso eher werdet ihr empfinden, dass der Weg, den ihr gerade eingeschlagen habt, nicht der Weg ist, den Ich mit euch gehen möchte. Es ist nicht immer einfach für euch, genau hinzuschauen, welchen Weg ihr geht, und ob es auch der Weg ist, den Ich mit euch gehen möchte. Das ist auch nicht immer ganz klar erkennbar und es braucht so manches Nachdenken, Hineinspüren, Hinhören, um zu merken, dass Ich einen anderen Weg vorgesehen habe. Aber Eines sei euch gewiss, welchen Weg ihr auch geht: Ich bin bei euch und gehe mit euch diesen Weg. Sanft und behutsam führe Ich euch, ohne euren freien Willen anzutasten. Wenn Meine Sehnsucht und Meine Liebe nach Meinen Kindern ein Kinderherz berührt, so wird dieses Kind diese Berührung spüren und darauf achten.

Und so gehen wir gemeinsam Schritt für Schritt, jeden Tag. So kann Ich durch euch dieser Welt begegnen, dem Nächsten begegnen, eurem Bruder und eurer Schwester. Ich kann hineinwirken in die Natur, Ich kann die Tiere berühren und die geistigen Wesen um euch. All das ist möglich, wenn ein Kinderherz offen ist für Meine Liebe und für Meine Führung.

Meine Geliebten, genug der Worte, denn ihr wisst um Meine Liebe und Ich weiß um eure Liebe. Und so spürt Meine Liebe in eurem Herzen. Denn nicht die vielen Worte machen es aus, sondern die Liebe und das „JA“ zu Mir, eurem Vater in Jesus Christus, und das Umsetzen der Liebe, das Dasein für eure Geschwister, die in Not sind, das Bemühen um Frieden, die Freude darüber, dass Ich an eurer Seite bin, dass Ich in eurem Herzen bin, dass Ich mit euch gehe. Mag auch so mancher Weg steinig sein, so bedenkt: auch Mein Weg war steinig. und wenn ihr mit Mir geht, wenn ihr in der Nachfolge steht, dann ist das ein Teil des Weges. Ein Teil, der auch steinig und schmerzhaft sein kann, denn die Reinigung des Herzens, der Seele, des Geistes und des Körpers, kann auch schmerzhaft sein.

Aber Ich bin bei euch und trage mit euch und gehe mit euch. Daher nehmt das, was ist, und legt es in Meine Hände und seid mutig, zuversichtlich und voll der Liebe, denn Ich bin die Liebe.

Amen

## Feierstunde am 28. Mai 2017 in Endingen

*Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, Du unser Heil,*

*es ist Deine Liebe, die uns ruft und die Sehnsucht in Deinem Herzen zieht uns zu Dir, soweit wir sie erkennen. Denn, um Deine Liebe zu spüren und Deine Sehnsucht wahrzunehmen, braucht es ein offenes Herz, ein liebendes Herz.*

*Wohl meinen wir, nicht zu wissen, was Liebe ist, und ob wir genug lieben. Und doch bist Du es, der unser Herz mit Seiner Liebe berührt, sodass wir immer mehr in diese liebende Verbindung hineinwachsen.*

*So dürfen wir jetzt zu Dir kommen und alles, was in uns ist, jegliche Vorstellung, Erwartung und was immer uns bewegt, in Deine Hände legen, bei Dir abgeben, sodass wir ganz frei sind und nicht nur Sprechende, sondern auch Hörende sind. Daher bitten wir Dich, öffne unsere Herzensohren und unser Herz, sodass wir ganz da sind, um das zu empfangen, was Du uns schenken möchtest. Du kennst ja den Zustand unseres Herzens und du kennst uns und unser Innerstes und weißt alles über uns, und weißt auch, welche Nahrung wir brauchen.*

*So danken wir Dir für diese Nahrung, die Du uns schenken möchtest. Lob und Dank sei Dir, innig geliebter Vater in Jesus Christus, der du für uns auf diese Erde gegangen bist und uns den Liebesweg gelehrt hast und lehrst, um uns den Weg frei zu machen in das Vaterhaus. Denn es ist Deine Liebe, die uns befähigt, ein Kind Gottes zu werden.*

*Lob und Dank sei Dir.*

*Amen*

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

was gibt es da noch zu sagen zu so viel Liebe, die Ich in euren Herzen sehe, diese sehrende Liebe, diese erwartende Liebe, diese Liebe, die euch zu Mir zieht, denn die Liebe spricht: „Es werde!“ Und so wird es auch in euren Herzen. Was wird in euren Herzen? Dieser Wunsch, dieses Sehnen nach vollkommener Hingabe, nach absoluter Hingabe, nach Loslassen, nach sich ganz übergeben, alles in Meine Hände zu legen und das zu sein, was Ich von Meinem Kinde ersehne.

So berührt Meine Sehnsucht eure Herzen und die Sehnsucht in eurem Herzen nach Frieden, nach Geborgenheit, nach Liebe, nach Freude und vielem mehr, wird dadurch wie eine Flamme angefacht, wird immer größer und brennt in euren Herzen. Und jeder vermeintliche Gedanke: dass Ich nicht bei Meinem Kinde wäre, ist ein Schmerz. Diesen Schmerz kennen die meisten Meiner Kinder. Es ist auch der Schmerz der Erinnerung an damals, als ihr als geistige Wesen ganz mit Mir verbunden wart und diese unermessliche Liebe in eurem ganzen Wesen spüren konntet und durftet. Nun, dann ginget ihr eure Wege über viele, viele, unendlich viele Jahre hinweg. Millionen von Jahren, eine unvorstellbare Zeit und jetzt seid ihr an einem Punkt, wo ihr verstanden habt, um was es geht. Etwas in euch sagt euch:

**„Es gibt nur einen Weg, um wieder zurückzukehren in das Vaterhaus, an das Herz des Höchsten, des liebenden, gütigen Vaters und an das Herz der gütigen Mutter, denn Gott ist alles, ist Vater und Mutter, ist männlich und weiblich, ist Alles!“**

*Kein Auge hat je gesehen und kein Ohr je gehört, was Ich denen schenke, die Mich wahrhaft lieben!*

Das könnt ihr euch nicht vorstellen, aber eines Tages werdet ihr es erfassen, nicht bis zur letzten Konsequenz, denn Gott als die höchste Kraft ist etwas, was Meine Kinder nie bis zum Letzten erfassen können. Aber Ihr seid aus Mir, aus dem Höchsten, und in euch ist grundgelegt, was Ich in euch entwickelt und erschaffen habe. Und so habt ihr alles in euch, was euch befähigt, Dinge zu tun, die zum Heil dieser Welt und zum Heil eurer Geschwister sind. Aber es gibt da auch Gefahren, denn manchmal erkennt ein Kind seine Größe und wird von Hochmut erfüllt. Es erkennt die Gefahr nicht und geht einen anderen Weg, nicht den Weg der Demut und der Hingabe.

Aber ihr, Meine Geliebten, wisst um den Weg der Liebe, der Hingabe, des Loslassens, den Weg des Ja-Sagens, des sich Überlassens. Der Weg der Nachfolge ist nicht immer ein leichter Weg. Viele Herausforderungen warten auf euch, denn ohne Prüfungen kann es nicht weitergehen. Und nur durch Prüfungen und Erfahrungen lernt ihr, erkennt und spürt ihr, wo ihr steht. Und das ist nicht immer so angenehm, zu sehen, wo ihr steht. Aber ihr wisst, dass Ich da bin und in euch wirke, dass Ich in euch verwandle, umwandle und heile.

Und so könnt ihr Stück für Stück, Schritt für Schritt, Tag für Tag hineinwachsen in diese göttliche Urschöpferkraft, die in euch liegt, in diese göttliche Verbindung, in diese liebende Verbindung zum Vater und zum Sohn, die doch eine Einheit sind. Wir sind eine Einheit, denn Meine Kinder sind aus Mir, somit sind wir eine Einheit, wie immer ihr es benennt. Diese Verbundenheit macht euch zu Kindern des Höchsten, zu Söhnen und Töchtern.

Und auch, wenn ihr hier auf der Erde durch vieles eingeschränkt seid und auch nicht so ganz den Mut habt, alle eure Fähigkeiten zu leben, so werdet ihr eines Tages in der geistigen Welt Dinge erfahren, von denen ihr derzeit nur eine eingeschränkte Ahnung habt. Habe Ich doch gesagt, dass es etwas gibt, was Ich Meinen Kindern eines Tages zeigen werde, das größer ist als eure Vorstellung, und das betrifft die Kinder, die mit liebendem Herzen ihren Weg mit Mir gehen. Kein Auge hat je gesehen und kein Ohr je gehört, was Ich denen schenke, die Mich wahrhaft lieben.

Zu lieben ist nicht immer einfach, denn euer Umfeld macht es euch nicht immer leicht, in der Liebe zu bleiben. Aber Ich sehe euer Bemühen und helfe euch dabei, bestmöglich das zu tun, was zu tun ist. Ob es direkte Hilfeleistung ist, Hilfestellung oder die geistigen Hilfen, die für euch möglich sind, durch eure guten Gedanken, durch euer Gebet, durch eure Segnungen. Was immer ihr tut, tut es aus Liebe zu Mir. So kann Ich euch eines Tages entgegentreten mit einem Korb voll geistiger Früchte. Und dann beginnt der Weg, der Weg eurer Aufgaben, auch eurer großen Aufgaben. Und so manches Kind ersehnt sich auf dieser Erde eine große Aufgabe, aber auf dieser Erde sind es ganz selten ganz große Aufgaben. Oft bergen diese auch Gefahren in sich. Wie leicht kann ein Kind fallen!

Und so geht den Weg der kleinen Schritte und der alltäglichen Aufgaben, denn deren gibt es genug, das wisst ihr. Wenn ihr herumblickt in euer Umfeld, in diese Welt, dann braucht es Kinder, braucht es Söhne und Töchter, die in ihrer Verantwortung stehen und mit offenen Augen sehen, was zu tun ist und mit offenem Herzen aus Liebe tun, was zu tun ist und hinhören, was Ich zu ihnen sage:

**„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, Ich bin der Weg, Ich bin der Weg.“**

*Kein Auge hat je gesehen und kein Ohr je gehört, was Ich denen schenke, die Mich wahrhaft lieben!*

Möget ihr das verstehen, um was es geht. Es gibt viele Wege, aber seid ihr bereit, den Weg, den Ich euch vorlebe und den Ich euch vorgelebt habe auf dieser Erde, zu gehen?

Viele Meiner Kinder wünschen sich hier ein feines, friedvolles, liebevolles Leben. Aber war Mein Leben friedvoll? Mein Herz war friedvoll, Meine Liebe war groß und ist groß, aber was wurde Mir alles in die Wege gelegt? Wie viele Stolpersteine, wie viele Herausforderungen, wie viele Versuchungen, wie viel Leid, wie viel Schmerz, wie viel Trauer musste Ich durchleben aus Liebe zu Meinen Kindern! Und so erleidet auch ihr immer wieder Schmerz durch Enttäuschungen, durch Verletzungen, durch verkannte Liebe, durch Missachtung und wie viele Meiner Kinder in eurer Welt werden daher und dadurch verfolgt, weil sie mit Mir gehen.

Das eine ist der Leidensweg, das andere ist die Auferstehung und beides gehört zusammen. Euer Leiden bringt auch Früchte, euer Leiden kann der Preis eures „Ja“ zu Mir sein. Manches könnt ihr verändern, aber manches braucht Zeit, Geduld und ein Durchtragen.

So dürft ihr jeden Tag zu Mir kommen, immer wieder zu Mir kommen, mit einem Danke. ***Danke, dass Du mit mir gehst, dass ich nicht alleine bin. Danke für Deine Liebe, für Deine Güte, für Dein Licht, das mir auf dem Weg leuchtet. Danke für die Kraft, die Du mir für Meinen Alltag schenkst. Danke, dass du Dich meiner Herausforderungen annimmst und mich führst und leitest, ganz nach deinem göttlichen Willen, denn Du weißt, was ich brauche.***

So oder ähnlich möge euer Herz ausgerichtet sein und Ich breite Mich in eurem Herzen aus, fühle Mich geborgen im Herzen Meines Kindes, das voll Vertrauen und Liebe seinen Weg geht.

Ich bin die Wahrheit, in Mir findet ihr das wahre Sein. In Mir findet ihr das, was ihr braucht, um zu wachsen, was ihr braucht, um in der Verantwortung stehen zu können. Ich bin das Leben, ihr lebt unbegrenzt. Wohl werdet ihr eines Tages euren Körper hier zurücklassen, aber euer wahres Wesen lebt weiter und je nach Verbundenheit, Ausrichtung und Zustand des Herzens in einer wunderbaren, nicht vorstellbaren Welt. Das möge euer Trost sein für euren oft herausfordernden Alltag.

So lade Ich euch ein, alles in Meine Hände zu legen, euer ganzes Leben und Sein, jeden Tag, damit Ich euch so zubereiten kann, dass ihr eines Tages erkennt, dass es gut war, das anzunehmen, was ist, und danke zu sagen.

So segne Ich euch, Meine Geliebten und berühre euer Herz mit dem, was ihr braucht, und das ist bei jedem Kind verschieden. So lasst uns gemeinsam den Weg gehen, denn diese Welt braucht Kinder, die in der vollen Verantwortung stehen und erkennen, was diese Welt braucht: Liebe, Meine Liebe.

Und so tuet Gutes denen, die nicht so einverstanden sind mit euch, wie ihr es euch wünscht. Segnet alle, die euch begegnen, mit denen ihr zu tun habt, sendet Liebe hinaus. Erbarmt euch auch der Tiere und nehmt euch Zeit für diese stille Begegnung mit Mir. Werdet stille und hört, auch im Alltag.

Friede sei mit euch.

Amen